

4481/J XXIII. GP

Eingelangt am 03.06.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Bettina Stadlbauer
und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Zusammensetzung der Steuerreformkommission

Am 21. April 2008 ist die Steuerreformkommission das erste Mal zusammengetroffen. Dieser Steuerreformkommission gehören neben Vizekanzler und Finanzminister Wilhelm Molterer und Staatssekretär Christoph Matznetter auch Claus Raidl und Ferdinand Lacina sowie die Wirtschaftsforscher Bernhard Felderer und Karl Aiginger an. Weiters sind von Seiten des Finanzministeriums Generalsekretär Peter Quantschnigg und Sektionschef Wolfgang Nolz beteiligt. Die Tatsache, dass diese Steuerreformkommission ausschließlich mit Männern besetzt wurde, ist aus frauenpolitischer Sicht äußerst unbefriedigend.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher die folgende

Anfrage

- 1.) Warum finden sich in der Steuerreformkommission keine weiblichen Expertinnen?
- 2.) Wie kam es zur Bestellung der Steuerreformkommission?
- 3.) Warum finden sich in der Steuerreformkommission ausschließlich Männer?
- 4.) Gab es Bemühungen weibliche Expertinnen in die Steuerreformkommission zu bestellen?
- 5.) Wenn ja, welche?

6.) Wenn nein, warum nicht?

7.) Sind Sie der Meinung, dass es in Österreich qualifizierte Frauen im Bereich Steuerrecht gibt?

8.) Wenn ja, warum sind diese nicht in der Steuerreformkommission?

9.) Sind Sie der Meinung, dass der Genderaspekt von den anwesenden Männern ausreichend berücksichtigt wird?

10.) Falls ja, wie äußert sich das?

11.) Sind Sie der Meinung, dass einer der Mitglieder in der Steuerreformkommission besondere Kenntnisse im Bereich Gender Budgeting vorweisen kann?

12.) Falls ja, wer und warum?

13.) Sind Sie der Meinung, dass Fraueninteressen in der Steuerreformkommission behandelt werden sollen/müssen?

14.) Falls ja, was sind Ihrer Meinung nach Fraueninteressen?

15.) Falls nein, warum nicht?

16.) Welche konkreten Ziele verfolgen Sie mit der Steuerreformkommission?

17.) Gibt es Ihrer Meinung nach frauenpolitische Ziele, die Ihren Niederschlag in der Steuerreformkommission finden werden?

18.) Falls ja, welche?

19.) Falls nein, warum nicht?

20.) Wie werden Sie die künftigen Budgetverhandlungen hinsichtlich eines gegenderten Budgets führen?

21.) Wird es einen eigenen Frauenschwerpunkt im Rahmen der Budgetverhandlungen geben?

22.) Falls ja, wie wird dieser aussehen?

23.) Falls nein, warum nicht?